

### 3.1.3 Mögliche Handlungsoptionen für einen Investitionsrahmen für erneuerbare Energien

Im Lichte der Diskussion der PKNS haben sich vier vielversprechende Klassen an Instrumenten herauskristallisiert, die jeweils als alternative Ansätze zu verstehen sind (Abbildung 8):

Abbildung 8: Handlungsoptionen für einen Investitionsrahmen für erneuerbare Energien

OPTION 1	OPTION 2	OPTION 3	OPTION 4
Produktionsabhängige Modelle		Produktionsunabhängige Modelle	
Gleitende Marktprämie mit Refinanzierungsbeitrag (zweiseitiger Differenzvertrag mit Marktwertkorridor)	Produktionsabhängiger zweiseitiger Differenzvertrag ohne Marktwertkorridor	Produktionsunabhängiger zweiseitiger Differenzvertrag	Kapazitätzahlung mit produktionsunabhängigem Refinanzierungsbeitrag

**Grundsätzlich kann ein neuer Investitionsrahmen für den Zubau von neuen EE-Anlagen an der tatsächlichen Stromproduktion einer Anlage anknüpfen oder unabhängig davon organisiert werden.** Systematisch sind folglich zwei Ansätze zu unterscheiden:

- Produktionsabhängige Zahlungen, die an der tatsächlichen Stromproduktion der Anlage bemessen werden (zum Beispiel gleitende Marktprämie mit Refinanzierungsbeitrag, produktionsabhängiger Differenzvertrag).
- Produktionsunabhängige Zahlungen, die sich zum Beispiel auf ein Stromproduktionspotenzial, die Stromproduktion einer Referenzanlage oder die Leistung einer Anlage beziehen (zum Beispiel produktionsunabhängige Differenzverträge, Kapazitätzahlungen mit Refinanzierungsbeitrag).

Produktionsabhängige und -unabhängige Handlungsoptionen haben unterschiedliche Charakteristika unter anderem mit Blick auf den Grad der Systemumstellung sowie auf die Anreize für einen effizienten Einsatz und eine systemdienliche Anlagenauslegung (siehe im Detail die nachfolgende Darstellung der Optionen).

**Für die Umsetzung bedürfte jede der vorgestellten Optionen weiterer Prüfung bezüglich der spezifischen Ausgestaltung.** Bei den Optionen handelt es sich um Instrumentenklassen mit teilweise einheitlicher Grundphilosophie und Vorgehensweise, aber noch nicht um unmittelbar implementierbare Instrumente. Jede Option umfasst allerdings de facto eine Vielzahl möglicher konkreter Ausgestaltungsvarianten, die noch im Detail zu entwickeln, zu prüfen und abzuwägen sind. Im Folgenden werden die Funktionsweise, Chancen und Herausforderungen der Optionen dargestellt.